

sio C finden, von denen sich aber größtenteils anderswo ein Nachklang erhalten hat. Einige Beispiele: Der Eintrag zum Jahre 1090 ist in Muratoris Version ausführlicher als in der „kanonischen Fassung“, indem er die Namen der Normannen mitteilt, die der Abtei Montecassino Le Fratte weggenommen hatten, *agentibus Rainerio Ridellus et Riccardo Despinu*, sowie von „Graf Atenulf“, der das Kastell der Abtei wiedergewonnen hatte; diese Details finden sich auch in der Chronik von Montecassino⁵⁶. Die Nachricht in Muratoris Text zu 1091: *Jonathas apprehendit Adenulfum Comitem Atini*, hat gleichfalls ein Gegenstück in der Chronik von Montecassino⁵⁷. Im Eintrag zu 1097 vermerkt allein Muratoris Text, daß Capua in die sancti Petri (29. Juni) wieder in die Hand Fürst Richards II. gelangte; die Chronik von Montecassino (IV 10) vermerkt als Datum lediglich *estivo tempore*⁵⁸. Die Zusatzinformation in Muratoris Text zum Jahre 1131, daß König Roger nach seinem Angriff auf Bari *Grimoaldum Principem in maris Insula clausit*, dann aber bei Nocera überwunden wurde *die Dominico in S. Jacobo 9. Kal. Aug.*, wird zum Jahre 1132 bestätigt durch die Annales Cavenses wie die Romoaldi Annales⁵⁹. Eine sorgfältige Untersuchung der Annales Casinenses nach 1098 – insbesondere zu ihren Quellen – vergleichbar den Untersuchungen Smidts zu der vorangehenden Periode, ist noch immer ein

⁵⁶) IV 9, ed. Hoffmann, SS 34, 473 f., obwohl der Name hier Rainaldus Ridellus und nicht Rainerius lautet.

⁵⁷) Chron. Cas. IV 14, ed. Hoffmann S. 483. Vgl. H. Hoffmann, Petrus Diaconus, die Herren von Tusculum und der Sturz Oderisius' II. von Montecassino, DA 27 (1971) S. 71.

⁵⁸) Hoffmann, SS 34, 474. – ein Eintrag, auf den eigens hingewiesen sei, ist der zum Jahre 1129 (1130). Dort enthält Muratoris Text beim Bericht über die Doppelwahl Innocenz' II. und Anaklets II. unmittelbar nach Innocenz' Namen den Satz: *qui venit in Monasterium sancti Benedicti; postea secessit Canosam et ibi fecit synodum*. Zweifellos ist dieser Satz von einem Kopisten falsch eingeordnet worden, vielleicht auch von Gaetano oder von Muratori oder sogar von einem Drucker, denn er muß sich ursprünglich auf Anaklet bezogen haben. Denn während sein Rivale Ende Mai oder im Juni des Jahres 1130 Italien verließ, begab sich Anaklet nach Süditalien. Nach seiner Krönung am 27. September 1130 war er im Oktober auf Reisen, bis er schließlich am 9. November 1130 die Synode von Canosa (bei Bari) abhielt. Obwohl es keinen anderen Beleg für Anaklets Besuch von Montecassino zu dieser Zeit gibt als den Eintrag in Muratoris Text, ist er doch nicht unwahrscheinlich angesichts der engen Bande zwischen dem Papst und der Abtei; vgl. Pier Fausto Palumbo, La cancelleria di Anacleto II, in: Scritti di politica e diplomatica in onore di Vincenzo Federici (1944) S. 101; P. F. Kehrer, It. Pont. 8 (1935) S. 38 ff. zum Itinerar Anaklets; H. Bloch, The Schism of Anacletus II and the Glanfeuil Forgeries of Peter the Deacon, Traditio 8 (1952) S. 159–264. Die Möglichkeit, daß dieser Satz bewußt falsch plazierte wurde, um zu verhüllen, daß Montecassino auf Seiten des Gegenpapstes Partei ergriffen hatte, scheint zu weit hergeholt.

⁵⁹) MGH SS 3, 191; SS 19, 419.